

K Modelle



Modell K40 mit Bereifung der Größe 425/65 x 22,5 mit Streuvorrichtung – Streubreiten: 12-16 m Kalk bzw. 12-24 m Mineraldünger.



Modell K45 mit Bereifung der Größe 16,9 x 30, Streuvorrichtung mit Streubreiten 12-36 m, Behälteraufsatz, Plane, Plane über dem Streuwerk und hydraulischer Dosierregelung.



Modell K65 mit Bereifung der Größe 23,1 x 26, Streuvorrichtung mit Streubreiten 12-16 m Kalk und 12-24 m Mineraldünger, Behälteraufsatz und Plane.



Modell K85 mit Bereifung der Größe 650/65 x 30,5 mit Streuvorrichtung – Streubreiten: 12-16 m Kalk bzw. 12-24 m Mineraldünger.



Modell K105 mit Bereifung der Größe 800/65 x 32, Behälteraufsatz, hydraulischer Dosierregelung, fahrgetriebenem Backup und Streuvorrichtung – Streubreiten: 12-16 m Kalk bzw. 12-24 m Mineraldünger.



Modell K135 mit Bereifung der Größe 650/65 x 30,5 mit Streuvorrichtung – Streubreiten: 12-16 m Kalk bzw. 12-24 m Mineraldünger, sowie Behälteraufsatz mit hydraulisch betätigter Plane. Dieses Modell wird serienmäßig mit hydraulisch gesteuerter Dosierung (Bredal LH500) geliefert.

Technische Daten

	K40	K45	K65	K85	K105	K135
Eigengewicht ca.	1400 kg	1600 kg	2000 kg	2800 kg	3200 kg	6500 kg
Aufnahmekapazität (gestrichenes Maß)	2,5 m ³	3,5 m ³	5 m ³	6,6 m ³	9 m ³	13,5 m ³
mit Aufsatz (gestrichenes Maß)	3,6 m ³	4,8 m ³	6,5 m ³	8,5 m ³	11,3 m ³	17 m ³
Bereifung	425/65 x 22.5 550/60 x 22.5* 16.9 x 30/8 PR	16.9 x 30/8 PR* 23.1 x 26/8 PR	23.1 x 26/10 PR* 28 L 26 650/65 x 30.5	650/65 x 30.5* 800/65 x 32	750/60 x 30.5 800/65 x 32*	650/65 x 30.5* 750/60 x 30.5
Hydraulikbremsen (1)	Nicht im Lieferumfang	Nicht im Lieferumfang	Standardausrüstung	Standardausrüstung	Standardausrüstung	Standardausrüstung
Hydraulikstützen	Nicht im Lieferumfang	Nicht im Lieferumfang	Nicht im Lieferumfang	Standardausrüstung	Standardausrüstung	Standardausrüstung
Länge des Behälters	280 cm	290 cm	300 cm	395 cm	410 cm	578 cm
Breite des Behälters	175 cm	195 cm	215 cm	215 cm	245 cm	245 cm
Ladehöhe ca.	180 cm*	205 cm*	230 cm*	235 cm*	265 cm*	275 cm*
Gesamtlänge	530 cm	530 cm	530 cm	660 cm	660 cm	874 cm
Größte Breite	240 cm*	230 cm*	252 cm*	265 cm*	288 cm*	290 cm*
Streuwerk (Standardausführung)	SPC4500-1	SPC4500-1	SPC4500-1	SPC4500-2	SPC4500-2	SPC4500-2

(1) Alternativ sind Luftdruckbremsen erhältlich.

* Entspricht der Ladehöhe und -breite.

Zur Standardausrüstung aller Streuer gehören Kraftübertragungswelle mit Weitwinkel, Fahrzeugbeleuchtung (mit Seitenbeleuchtung) und Streuvorrichtungen mit Arbeitsbreiten von 12-16 m (Kalk) / 12-24 m (Mineraldünger).



Sandstreuer der Fa. Bredal Zur Anbringung an den Modellen K45 bis K105.



Streuschnecke der Fa. Bredal

Händler

BREDAL

Bredal A/S

Overgårdsvej 19 | 7120 Vejle Ø | Denmark

Tel.: (+45) 75 89 51 77 | Fax: (+45) 75 89 59 72 | e-mail: info@bredal.com | www.bredal.com

Einfach, exakt und betriebssicher



K Modelle

BREDAL

www.bredal.com

STANDARD AUSRÜSTUNG



Der Vorschub des Bodenbandes wird vom Bodenrad abgenommen, so dass sich die Dosierung nach der Fahrgeschwindigkeit richtet. Der einfach und robust ausgelegte Radantrieb lässt sich auf verschiedene Spurweiten und Radgrößen einstellen. Die Andruckkraft der Feder beträgt 400 kg. Damit wird gewährleistet, dass exakt die gefahrene Geschwindigkeit auf das Dosierband übertragen wird.



Der Schieber, der auch mit hydraulischer Bedienung erhältlich ist, läuft in Kunststoff-Führungsschienen und ist auch bei voller Beladung leicht bedienbar.



Bei den Großflächenstreuern von BREDAL erfolgt die Dosierung nach Volumen und wird in l/ha angegeben. Ausgehend vom spezifischen Gewicht des Streuguts (Litermaß) wird die Dosierung in kg/ha mit Hilfe der mitgelieferten Schiebetabelle umgesetzt, und hierauf lassen sich auch Einstellungen des Streuers ablesen. Man kommt also mit nur einer Dosiertabelle für alle Arten von Streugut aus.



Die Verbindung zwischen dem Radantrieb und dem Bandgetriebe wird mit einer Gelenkwelle hergestellt. Das zweistufige Bandgetriebe (Standardausführung) in Kombination mit Schieberöffnungen von 10 - 280 mm ergeben Einstellungen von kleinen bis sehr hohen Dosieraten. Bei Bedarf ist eine weitere Getriebestufe erhältlich, die das Ausbringen kleiner Mengen (50 bis 60 kg/ha) ermöglicht.



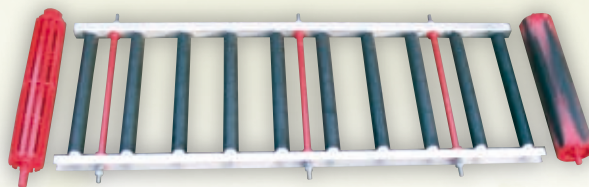
Das Streuwerk des Typs SPC4500-1 wird wie der Typ SPC4500-2 mit Riemen angetrieben. Die Keilriemenscheiben dieses Typs bestehen aus Edelstahl für eine optimale Kraftübertragung und mit hoher Korrosionsbeständigkeit. Ein Streuwerk des Typs SPC4500-1 gehört bei den Modellen K40, K45 und K65 zur Standardausrüstung. Es lässt sich mit einer Randstreuervorrichtung für Arbeitsbreiten zwischen 12 und 36 m ausrüsten.



Das Streuwerk vom Typ SPC4500-2 arbeitet nach dem gleichen Prinzip wie das SPC 4500-1, ist jedoch mit zwei Keilriemen für eine höhere Streuleistung ausgestattet. Genereller Vorteil dieser Technik ist, dass die Riemen Stoßbelastungen auffangen, so dass die Mechanik nicht beschädigt wird. Es gehört zur Standardausrüstung der Modelle K85, K105 und K135.



Die Großflächenstreuer von BREDAL bestehen aus einem kräftigen Fahrgestell, auf dem der Behälter auf 4 Punkten ruht. Obenanhängung sowie Untenanhängung sind möglich. Die Streuer in den Ländern mit Obenanhängung haben einen verstärkten Behälterrahmen und kein Chassis. Alle Teile werden sandgestrahlt, danach mit Epoxidharz grundiert und mit einem 2-Komponentenlack lackiert.



Das Dosierband ruht auf einem starken Tragrahmen mit Edelstahl-Wangen und kunststoffbeschichteten Rollen. Die Bandrollen laufen in wartungsfreien Kunststofflagern. Eine wirkungsvolle Dichtung zwischen Lager und Bandrollen gewährleistet, dass weder Staub noch Fremdkörper eindringen können.

Bei einer Änderung der Streubreite oder beim Ausbringen von besonderem Streugut lässt sich das Streuwerk leicht einstellen, so dass eine optimale Ausbringung erzielt wird.



Bei Streuern mit Wiegeinrichtung wird, auch in Ländern mit Obenanhängung, ein Chassis verwendet, auf das der Behälter an 4 Punkten lagert. Bei den Modellen K40 bis K65 gibt es wahlweise Auflaufbremsen und Druckluftbremsen, die Modelle K 85 bis K 135 sind stets mit Druckluftbremsen ausgestattet.

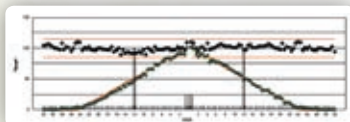


Die Standardmodelle sind mit Streuwerken und Streutellern zur Ausbringung von Mineraldünger bis 24 m und Kalk bis 16 m ausgestattet. Die Drehrichtung ist die Mittellinie.

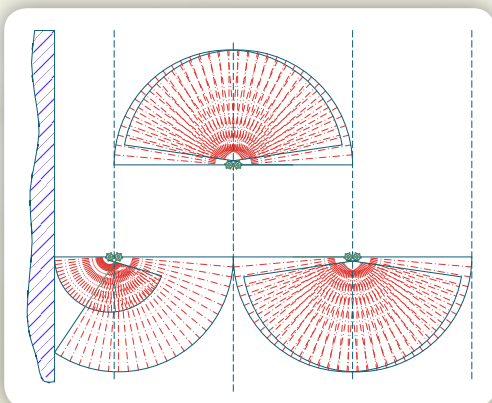


Zur Ausbringung von Kompost, Sand und schwierigem Streugut kann die Drehrichtung der Streuteller umgekehrt werden. Dafür gibt es
 a. die SPC4500-1R und 2R Streuwerke mit reversierender Drehrichtung, oder
 b. ein (Normal) – Streuwerk, auf dem ein Wendegetriebe montiert ist, so dass sich die Streuteller in beide Richtungen drehen können.

Das Unternehmen setzt alles daran, die Großflächenstreuer so einfach wie möglich auszulegen, was Aufbau und Einstellmöglichkeiten betrifft. Dadurch ist hohe Zuverlässigkeit auch dann gewährleistet, wenn die Fahrgassen unterschiedlich weit auseinander liegen, die Drehzahl der Zapfwelle variiert oder die Qualität des Streuguts hinsichtlich Korngröße oder Konsistenz stark schwankt.



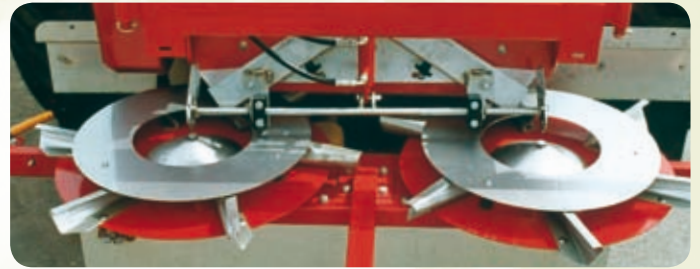
Die Anforderungen der europäischen Norm für Düngerstreuer EN 13739 werden erfüllt.



Für das Randstreuen wird als Sonderzubehör ein spezielles Getriebe angeboten. Damit wird die Drehzahl des linken, zum Feldrand hin gerichteten Streutellers verringert, während die Drehzahl des rechten Tellers beibehalten wird.

Es gibt Randstreu-Getriebe für Arbeitsbreiten von 12 - 28 m und 28 - 36 m.

Zum Streuen von handelsüblichem Mineraldünger wird eine Sonderausrüstung für Arbeitsbreiten zwischen 12 bis 36 m angeboten, die aus einem Satz Streuteller und Auslaufrichter besteht. Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, sind die Auswurf Flügel mit Hartmetall beschichtet.



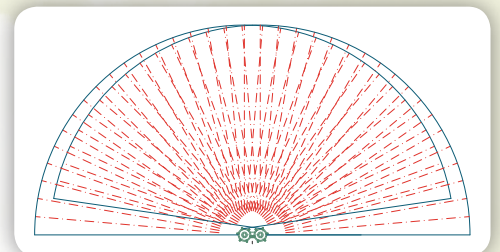
Das Unternehmen BREDAL erprobt die Streuer regelmäßig in Praxistests und lässt sie auch im Forschungscenter Bygholm (DIAS) testen, das über international anerkannte Einrichtungen verfügt.



Die Modelle von BREDAL arbeiten nach dem doppelten Überlappungsprinzip, d. h. dass eine Arbeitsbreite von 12 m eine Streubreite von 24 m ergibt. Dadurch wird eine Fläche mehrfach bestreut und man erhält eine ausgeglichene Querverteilung des Streugutes.

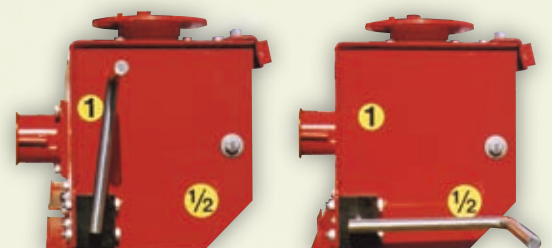
a. Bei BREDAL werden Streuteller mit großem Durchmesser eingesetzt, um den Düngerkörnern möglichst hohe Geschwindigkeit zu verleihen, damit sie weniger windempfindlich sind.

b. Der Auswurf Flügel kann eine Fläche von 1.000 - 1.200 m² abdecken, weshalb die Konzentration von Dünger pro Quadratmeter gering ausfällt. So lässt sich auf einfache und bequeme Weise auch auf keilförmigen Flächen und schmalen Reststreifen gleichmäßig streuen.



Streuwerk SPC4500-1 mit Randstreugetriebe.

Das Streuwerk des Typs SPC 4500-1 ist mit Randstreu-Getriebe erhältlich, das von der Fahrerkabine hydraulisch oder manuell.



Ausbringung auf dem Feld. Randstreuing..

SONDERAUSSTATTUNG



Das Lastverteilungssystem von BREDAL sorgt für gutes Fahrverhalten von Traktor und Streuer auf Wegen ebenso wie auf dem Feld, was den Fahrkomfort erhöht sowie Räder und Material schont. Das macht Frontgewichte entbehrlich, das Fahrverhalten wird verbessert und das Tempo kann ohne „Hüpfen“ erhöht werden. Beim werkseitigen Einbau der Anlage wird die Hinterachse des Streuers weiter nach hinten verlegt, so dass das Gewicht stärker auf dem Kuppelpunkt des Traktors ruht.



Durch eine Übersetzung 540 > 1.000 bzw. 1.000 > 540 U/min ist es möglich, Traktoren einzusetzen, die nur über eine Zapfwellengeschwindigkeit verfügen. Für den kraftstoffsparenden Einsatz mit reduzierter Motordrehzahl kann ein Erweiterungsgetriebe 670 > 1000 PTO U/min geliefert werden.

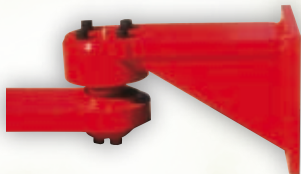
Zum Schutz von Dosierband und Zulauftrichter (über den Streutellern) vor Niederschlag und hoch geschleuderten Bodenklumpen ist auf Wunsch eine ausrollbare Plane lieferbar.



Das zur Einstellung des Streuers erforderliche spezifische Gewicht des Streugutes lässt sich mit einer BREDAL Düngerwaage einfach und exakt bestimmen.



Eine optimale Verbindung ist mit einer Anhängerkupplung mit Kugel zu erreichen. Diese starke Anhängerkupplung, die Schlingern zuverlässig verhindert, eignet sich ideal für Streu- und Güllewagen sowie andere schwere Anhängelasten.



Die Bereifung und Spurweite richtet sich nach den Wünschen des Bestellers.

Die Streuer lassen sich mit unterschiedlichen elektronischen Steuer- und Kontrolleinrichtungen ausstatten. Dank des Computers (Modell LH500) bleiben bezüglich Flächenberechnung, Verbrauch, Dosierung, Anschluss an Wiegezellen, Zeitaufwand, GPS-Steuerung usw. keine Wünsche offen. Fordern Sie hierzu bitte unseren Spezialprospekt an.



Zur Kontrolle der ausgebrachten Menge sowie zur automatischen Dosierung (Computer LH500 von BREDAL) können die Modelle K45 bis K105 mit Wiegezellen ausgestattet werden. Das Unternehmen setzt im Interesse zuverlässiger Ergebnisse nur hochwertige Wiegezellen ein.



Bei der elektrohydraulischen Steuerung wird das Band von einem Ölmotor angetrieben. Dadurch wird das Ausbringen größerer und kleinerer Mengen in einer Spur ermöglicht. Das Dosierrad kann sicherheitshalber am Streuer verbleiben, wenn beispielsweise ein Traktor ohne eingebauten Computer zum Einsatz kommt.

